



Protokoll

der 3. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Bau und Umwelt der Gemeinde
Schladen-Werla

am Montag, den 05.09.2022,

um 18:00 Uhr

**Ortsbesichtigung mit gleichzeitiger Sitzung
Freiwillige Feuerwehr Wehre, Beuchterstraße 4b,
38315 Wehre**

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Nils Beckmann

Stellv. Ausschussvorsitzende

Herr Florian Zalesinski

Mitglied

Herr Karl-Jürgen Heldt

Frau Merle Sophie Stegemann

Herr Heinz-Jürgen Wiechens

Stellvertretender Gemeindebrandmeister

Herr Peter Bartels

von der Verwaltung

Herr Michael Petrick

Protokollführerin

Frau Wiebke Heuer

Abwesend:

Bürgermeister

Herr Andreas Memmert

entschuldigt

Mitglied

Herr Bernd Reiner

entschuldigt

Gemeindebrandmeister

Herr Daniel Zalesinski

entschuldigt

von der Verwaltung

Frau Cordula Wulf

entschuldigt

Protokollführerin

Frau Jennifer Naue

entschuldigt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Herr Beckmann eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Heldt ist in Vertretung für Herrn Reiner anwesend.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung und die vorliegenden Anträge wurden einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 08.06.22

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.06.2022 wurde einstimmig beschlossen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Herr Petrick teilt mit, dass keine Berichte des Verwaltungsausschusses vorliegen, da der Verwaltungsausschuss erst am 14.09.2022 tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Herr Petrick entschuldigt Herrn Memmert krankheitsbedingt. Aus diesem Grund liegt kein Bericht vor.

Herr Beckmann merkt an, dass sich die Arbeitsgruppe „Spielplätze“ mit einigen Eltern in Hornburg und Isingerode zu Besichtigungen der Spielplätze getroffen hat. Es wurden ge-

meinsam Ideen für die Erweiterungen der Spielplätze gesammelt. In Hornburg wird eine Arbeitsgruppe mit Eltern gegründet.

Herr Petrick bestätigt dieses und merkt an, dass bereits vier Treffen der Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Verwaltung stattgefunden haben.

Herr Beckmann lobt die Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

TOP 8: Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses Wehre Vorlage: BV/0140/2021-2026

Der stellvertretende Ortsbrandmeister Herr Riethus entschuldigt Ortsbrandmeister Sven Wehle. Er ist krankheitsbedingt verhindert. Herr Riethus stellt den Gruppenführer Herrn Ecklebe vor.

Danach erfolgt die Begehung des Feuerwehrgerätehauses. Diese erfolgt in der Reihenfolge: Schulungsraum, Werkstatt/Geräteraum, Fahrzeughalle und die Sanitäranlagen.

Das Fazit der gesamten Begehung ist, dass das Gerätehaus insgesamt sehr beengt ist. Herr Riethus merkt an, dass die Ortsfeuerwehr Wehre zurzeit zwanzig aktive Mitglieder hat.

An den Dienstabenden nehmen im Schnitt etwa 10-15 Kameraden und Kameradinnen teil. Er betont, dass die Ortsfeuerwehr Wehre für die kommenden Jahre ein großes Nachwuchspotenzial hat. Peter Bartels weist daraufhin, dass die Ortsfeuerwehr aus sehr jungen Mitgliedern besteht und dass die Wehr den niedrigsten Altersdurchschnitt aller Ortswehren der Gemeinde hat.

Herr Beckmann lobt auch die Führungsebene der Ortswehr, die aus jüngeren Kameraden besteht. Herr Riethus führt aus, dass die Kameradinnen und Kameraden nicht nur in der eigenen Wehr sehr aktiv sind, sondern auch in den verschiedenen Einheiten auf Gemeindeebene, z. B. in der ÖEL, als Betreuer in der Jugendfeuerwehr Gielde und in der Drohneinheit.

Die Ortsfeuerwehr hat einen Beamer und eine Leinwand beschafft. Es wird über Malerarbeiten im Gruppenraum als Eigenleistung nachgedacht.

Im Sanitärbereich sind eine Toilette (in einer Kabine), ein Urinal und ein Waschbecken vorhanden.

In der Wehrer Wehr sind vier Kameradinnen. Die Kameradinnen und Kameraden ziehen sich gemeinsam in der Fahrzeughalle um. Herr Ecklebe demonstriert durch Hineinfahren des Fahrzeuges die beengten Verhältnisse und dass ein Umkleiden vor Herausfahren des Fahrzeuges nicht möglich sei.

Herr Riethus verweist auch auf die fehlende Abgasanlage.

Herr Wiechens stellt die Frage, ob diese vorhanden sein muss. Herr Bartels teilt mit, dass diese heutzutage bei neuen Gerätehäusern vorhanden sein muss aber in diesem Fall der Bestandsschutz zählt.

Herr Riethus weist auf den fehlenden Stellplatz für den gespendeten MTW hin. Der MTW ist eine Spende von ihm. Der MTW wird zurzeit bei Herrn Rumphorst untergestellt. Herr Riethus bedankt sich bei Herrn Rumphorst für diesen Stellplatz. Bei einem Einsatz muss der MTW geholt werden.

Herr Wiechens erfragt, ob der MTW zur Grundausrüstung für die Ortsfeuerwehr Wehre gehört und dadurch auch die Stellmöglichkeit geschaffen werden müsste. Herr Bartels erläutert, dass ein MTW nicht zum Standard einer Ortsfeuerwehr mit Grundausrüstung gehört. Die Anschaffung obliegt nicht der Gemeinde, aber die Gemeinde übernimmt die Unterhaltung.

TOP 9: Bericht des Gemeindebrandmeisters Vorlage: BV/0141/2021-2026

Herr Bartels entschuldigt Gemeindebrandmeister Daniel Zalesinski. Er teilt mit, dass die Auslieferung des Löschfahrzeuges LF10 für Hornburg in den nächsten 3 Monaten erfolgen kann. Die Ausschreibung für das TSF-W für die Ortsfeuerwehr Isingerode ist abgeschlossen. Die Auftragsvergabe findet im Verwaltungsausschuss am 14.09.2022 statt.

Im Haushalt 2023 sollen die Mittel für die Ersatzbeschaffung des TSF-W für die Ortsfeuerwehr Wehre in Höhe von 180.000 € eingestellt werden. Die Lieferzeit beträgt zurzeit ca. 24 Monate. Das zukünftige TSF-W wird ca. 30 cm höher, 25 cm länger und 2,55 m breit sein. Mittelfristig muss eine Veränderung des Gerätehauses in Betracht gezogen werden.

Herr Wiechens erfragt, ob noch weitere Anschaffungen an Fahrzeugen geplant seien. Herr Bartels teilt mit, dass weitere Planungen für die nächsten Jahre bis 2030 vorliegen. Ein TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser) für die Ortsfeuerwehr Beuchte, danach ein neuer ELW (Einsatzleitwagen) für die Örtliche Einsatzleitung und ein TLF 3000 oder TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Schladen. Dem Ausschuss wird in der nächsten Sitzung die Planungsliste vorgelegt.

Herr Bartels teilt mit, dass es Überlegungen zur Veränderung des Feuerwehrgerätehauses in Wehre gibt, aber er darüber kann noch keine Informationen erteilen kann.

TOP 10: Sanierung der Friedrich-Ebert-Straße in Schladen - Ortstermin Vorlage: BV/0164/2021-2026

Herr Petrick führt in das Thema ein. Bei einer Begehung zur Sanierung der Straßendecke wurde festgestellt, dass die Seitenbereiche auch in einem sanierungsbedürftigen Zustand sind.

Es sind starke Höhenunterschiede und Fahrspuren auf den Fußwegen vorhanden. Außerdem sind in einigen Bereichen die Höhenunterschiede zwischen Kantenstein und Fahrbahn sehr hoch und den Anforderungen der heutigen Zeit nicht mehr entsprechend.

Herr Teuber vom Planungsbüro Conterra geht näher auf die Planung ein. Er zeigt auf, dass bei einer von der Verwaltung beauftragten Asphaltuntersuchung eine erhöhte Teerbelastung vorhanden ist und diese sehr hohe Entsorgungskosten verursachen würde. Daraufhin wurde die vorgeschlagene Sanierung erarbeitet.

Der eigentliche Straßenkörper bleibt erhalten und wird am Schluss mit einer neuen Fahrbahndecke versehen. Ein Abfräsen kann aufgrund des geringen Asphaltdeckenaufbaus nicht erfolgen, weil dadurch die grobe Gesteinslage unter der Decke aufgelockert würde und komplett ausgebaut werden müsste.

Die Seitenbereiche würden ausgebaut, der Unterbau der Fußwege durch geeignetes Material ersetzt und anschließend mit einem Rundbord zur Fahrbahn abgegrenzt. Anschließend wird die neue Fahrbahn auf die vorhandene alte Fahrbahn aufgebracht. Der Höhenunterschied zwischen Fahrbahn und Fußweg würde nur noch 3 cm betragen und somit wird zum Beispiel für Rollatoren gut überfahrbar sein.

Herr Beckmann fragt an, ob die Breite der Fußwege vorhanden bleibt. Die Breite der Fußwege würde unverändert bleiben.

Herr Wiechens merkt an, dass bei dieser Ausführung ein Parken auf dem Fußweg ähnlich in der Neuen Dorfstraße vorherrschen wird und dies berücksichtigt werden muss. Man sollte deshalb die Parkflächen markieren und einen verkehrsberuhigten Bereich anstreben.

Herr Heldt spricht das an einigen Stellen vorhandene hohe Quergefälle des Fußweges an. Die Begehung mit einem Rollator ist hier sehr schwierig. Diese Quergefälle würden durch die Erhöhung des Straßenkörpers minimiert werden.

Die AWS hat im Vorfeld Kamerabefahrungen durchgeführt. Die Ergebnisse stehen noch aus. Sanierungen von Abwasserleitungen würden im Vorfeld ausgeführt.

Die derzeitigen Kosten für die Maßnahme würden sich auf ca. 500.000 Euro plus Planungskosten belaufen. Es sind allerdings bei Tiefbaumaßnahmen in der derzeitigen Marktlage Kostensteigerungen zu beobachten.

Die Ausschusmitglieder sind sich einig, dass die vorgeschlagene Maßnahme in den Fraktionen behandelt werden sollte und danach die weitere Vorgehensweise entschieden werden soll.

Da die Maßnahme auf der Tagesordnung des nächsten Verwaltungsausschusses steht, soll dort ein Beschluss über das weitere Vorgehen gefasst werden.

TOP 11: Anträge und Anfragen

keine

TOP 12: Einwohnerfragestunde

Herr Beckmann stellt fest, dass keine Bürger und Bürgerinnen anwesend sind und beendet die Einwohnerfragestunde.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Herr Beckmann bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern, bei Herrn Petrick und Frau Heuer für das Erscheinen und schließt die Sitzung.

Nils Beckmann
Vorsitz

Andreas Memmert
Bürgermeister

Wiebke Heuer Jennifer Naue
Protokollführer